

SICHERHEITSDATENBLATT

Magic Konzentrat

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 30.07.2018

1.1. Produktidentifikator

Produktname Magic Konzentrat

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktgruppe Alkalisches Grundreinigungsmittel.

Relevante ermittelte Anwendungen
 SU1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischereiwirtschaft
 SU3 Industrielle Verwendung
 Endverwendungen von Substanzen wie zum Beispiel Zubereitungen an industriellen Standorten
 SU4 Herstellung von Nahrungsmitteln
 SU20 Gesundheitsdienstleistungen
 SU22 Professionelle Verwendungen Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Erziehung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
 PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkten auf Lösemittelbasis)
 PROC10 Rolleranwendung oder Bürsten
 ERC8A Ausgedehnte dispersive Innenanwendung der Verarbeitungshilfsmittel in offenen Systemen
 ERC8D Ausgedehnte dispersive Außenanwendung von Verarbeitungshilfsmitteln in offenen Systemen

Nicht empfohlene Anwendungen
 Es werden keine spezifischen Verwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firmenname Endres GmbH & Co. KG
 Postadresse Sandäcker 2
 Postleitzahl 97076
 Ort Würzburg
 Land Deutschland
 Tel. 09 31 2 70 02- 0
 E-Mail info@endres-hygiene.de
 Website www.endres-hygiene.de

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Beschreibung: Giftnotruf Berlin: 030/19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/ 2008 [CLP/GHS]	Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318
Gefährlichen Eigenschaften des Stoff/Gemisches	Für weitere Information, bitte Abschnitt 11 beachten.
Zusätzliche Informationen über die Einstufung	Die Informationen im Sicherheitsdatenblatt gelten für das konzentrierte Produkt. Siehe Abschnitt. 16 für weitere Einzelheiten in Bezug auf. Empfohlene Konzentration.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Sicherheitshinweise	P261 Einatmen von Aerosol/nebel vermeiden. P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Gesund- heit	Ätzend auf Haut und Augen. Gefahr ernster Augenschaden. Produkt nach Kontakt SCHNELL abspülen. Vgl. Abschnitt 11 für weitere Informationen über die Gesundheitsgefahr.
Auswirkung auf die Umwelt	Größere Mengen des Produktes können lokale Änderungen des Säuregrades in kleinen Gewässern verursachen, welches unerwünschte Wirkungen auf Wasserorganismen haben kann. Dieses Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
-----------------	------------	-----------------	--------

Alkyl imidazolinium carboxylat	CAS-Nr.: 68604-71-7 EG-Nr.: 271-704-5 REACH-Reg. Nr.: 02-2119666538-24-xxxx	Eye Irrit. 2; H319	1 - 5 %
Dinatriummetasilikat, pentahydrat	CAS-Nr.: 10213-79-3 EG-Nr.: 229-912-9 REACH-Reg. Nr.: 01-2119449811-37-xxxx	Skin Corr 1B; H314 Eye Dam. 1; H318 Met. Corr. 1; H290 STOT SE3; H335	1 - 5 %
Fettalkoholethoxylat	CAS-Nr.: 78330-20-8	Eye Dam. 1;H318 Acute tox. 4;H302 Zusätzliche Informationen über die Einstufung: SCL: ≤10% Eye Irr.2 >10% Eye Dam.1	1 - 5 %
Angaben zu den Komponenten	5-15%: nichtionische Tenside <5%: Phosphaten . Der vollständige Text für alle Gefahrenhinweisen ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Die betroffene Person von der Kontaminierungsquelle wegbringen.
Einatmen	Die Person an die frische Luft bringen, in Ruhe halten und nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Unwohlsein die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Hautkontakt	Sofort abwaschen und verschmutzte Haut mit Wasser spülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und betroffene Haut mit viel Wasser spülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Augenkontakt	Wichtig! Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Kann Dauerschädigung verursachen, falls das Auge nicht sofort gespült wird. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Sofort zum Augenarzt oder ins Krankenhaus transportieren. Auf dem Weg zur Notaufnahme das Spülen fortsetzen.
Verschlucken	Mund sofort ausspülen und viel Wasser trinken. Krankenwagen rufen. Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Der betroffenen Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist.
Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Erste-Hilfe-Gruppen	Notwendige Schutzausrüstung tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Stark ätzend. Kann tiefe Gewebeschäden verursachen. Stark ätzend. Verursacht große Schmerzen und schwere Augenschäden. Bei Kontakt sofort Erste-Hilfe leisten.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Die Ätzung dringt tief ins Gewebe hinein und wird oft erst nach einer Weile bemerkt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sonstige Angaben	Bei Bewusstlosigkeit, Verschlucken oder Augenkontakt: Sofort einen Arzt /
------------------	---

Krankenwagen rufen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Bei der Wahl des Löschmittels mögliche andere Chemikalien berücksichtigen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr

Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln. Löschwasser, das mit dem Produkt in Kontakt gewesen ist, kann ätzend sein.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung

Notwendige Schutzausrüstung tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

Verhalten bei der Brandbekämpfung

Es wird auf die Feuerprozedur der Firma hingewiesen. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen. Brandgase nicht einatmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Achtung! Ätzend. Immer Schutzhandschuhe und -brille bzw. Spezialschutzkleidung tragen. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. In Bezug auf persönliche Schutzausrüstungen Abschnitt 8 beachten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Ableitung in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung

Verschüttetes Produkt mit Sand, Sägemehl o.ä. eindämmen und aufsaugen. Kleinere Rückstände können mit Absorptionsmitteln aufgesammelt werden. Kontaminierte Bereiche mit Wasser reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen

Siehe Abschnitt 8 und Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Nicht mit säurehaltigen Produkten mischen. Arbeitsmethoden verwenden, die die Verbreitung von Dämpfen, Staub,

Rauch, Aerosole, Spritzer usw. in dem Umfang es technisch möglich ist minimieren.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung In dicht geschlossenen Originalbehältern aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Lagerung: Säuregeschützt.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen Lagerklasse: 8B

Lagertemperatur Wert: -5 -25 °C

Lagerstabilität Haltbarkeit: 36 Monate.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en) Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
Alkyl imidazolium carboxylat	CAS-Nr.: 68604-71-7		
Dinatriummetasilikat, pentahydrat	CAS-Nr.: 10213-79-3		
Fettalkoholethoxylat	CAS-Nr.: 78330-20-8		

DNEL / PNEC

Komponente Dinatriummetasilikat, pentahydrat

DNEL

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) - Einatmen - Systemische Wirkung
Wert: 1,55 mg/m³
Bemerkungen: Supplier MSDS

Gruppe: Arbeiter
Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) - Einatmen - Systemische Wirkung
Wert: 6,22 mg/m³
Bemerkungen: Supplier MSDS

Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) - Dermal - Systemische Wirkung
Wert: 0,74 mg/kg bw/d
Bemerkungen: Supplier MSDS

Gruppe: Arbeiter
Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) - Dermal - Systemische Wirkung
Wert: 1,49 mg/kg bw/d

PNEC

Bemerkungen: Supplier MSDS
Gruppe: Verbraucher
Expositionsweg: Langfristig (wiederholt) - Oral - Systemische Wirkung
Wert: 0,74 mg/kg bw/d
Bemerkungen: Supplier MSDS

Expositionsweg: Kläranlage STP
Wert: 1000 mg/l
Bemerkungen: Supplier MSDS

Expositionsweg: Wasser
Wert: 7,5 mg/l
Bemerkungen: Fresh water. Supplier MSDS

Expositionsweg: Wasser
Wert: 1 mg/l
Bemerkungen: Marine water, Supplier MSDS

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur
Expositionsvermeidung

Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN Normen und in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten von persönlicher Schutzausrüstung gewählt werden. Immer für eine Augenspülflasche am Arbeitsplatz sorgen.

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz

Anerkannte Schutzbrille tragen. (EN 166).

Handschutz

Haut- / Handschutz,
langfristiger Kontakt

Schutzhandschuhe tragen aus: Nitrilgummi. Neopren. Butylkautschuk. (EN 374)

Handschutz, Anmerkungen

Durchdringungszeit für Nitrilhandschuhe, Neopren- und Butylhandschuhe beträgt ungefähr 3 Stunden.
 Die Empfehlung ist ein qualifiziertes Urteil, das auf den Kenntnissen der Komponenten basiert. Elastische Handschuhe werden bei Nutzung als Handschuhe gedehnt, wodurch die Handschuhdicke und dadurch auch die Durchdringungszeit reduziert werden.
 Der EN 374-3 Standard-Test wird bei 23°C durchgeführt, aber die praktische Nutzungstemperatur der Handschuhe liegt bei 35°C.
 Die Durchdringungszeit verschiedener Handschuh-Leitlinien ist dadurch um den Faktor 3 reduziert.

Hautschutz

Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Haut

Bei Spritzgefahr immer eine Schürze oder Spezialschutzkleidung tragen. Gummischuhe tragen.

Atemschutz

Respiratory protection necessary at

Atemschutz ist unter normalen Verhältnissen nicht vorgeschrieben. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. Immer ein geeignetes Atemschutzgerät mit Partikelfilter, Typ P2 tragen. (EN 143/EN149)

Thermische Gefahren

Thermische Gefahren

Keine besonderen.

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand

Flüssigkeit.

Farbe

Gelblich.

Geruch

Kein charakteristischer Geruch.

pH

Status: Im Lieferzustand
Wert: ~ 13,0

Status: In wässriger Lösung
Wert: ~ 11,0
Konzentration: 2 %

Status: In wässriger Lösung
Wert: 11,5
Konzentration: 4 %

Schmelzpunkt / Schmelzbereich

Bemerkungen: Nicht relevant.

Gefrierpunkt

Wert: -10 °C

Siedepunkt

Bemerkungen: Nicht relevant.

Verdunstungsrate

Bemerkungen: Nicht relevant.

Explosionsgrenze

Bemerkungen: Nicht relevant.

Dampfdruck

Bemerkungen: Nicht relevant.

Schüttdichte

Wert: ~ 1,05 kg/l

Löslichkeit

Bemerkungen: Völlig wasserlöslich.

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

Bemerkungen: Nicht relevant.

Zersetzungstemperatur

Bemerkungen: Nicht relevant.

Viskosität	Wert: < 50 mPas
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.
Entzündende (oxidierende) Eigenschaften	Erfüllt nicht die Kriterien zum Oxidationsvermögen.

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Bemerkungen	Keine Daten vorhanden.
-------------	------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Reagiert kräftig mit starken Säuren. Gefahr durch Überkochen (Spritzer).
-------------------------------------	--

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Erhitzen. Extremtemperaturen. Kontakt mit Säuren vermeiden.
----------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Starke Säuren. Oxidierende Säuren. Alkali empfindliche Metalle wie Aluminium und Zink und Legierungen dieser Metalle.
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei Feuer können sich giftige Gase (CO, CO2, NOx) entwickeln.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente	Dinatriummetasilikat, pentahydrat
Akute Toxizität	Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: > 1152-1349 mg/kg Versuchstierarten: Rat

	<p>Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LC50 Expositionsweg: Einatmen. Wert: > 2,06 g/m³ Versuchstierarten: rat Bemerkungen: Supplier MSDS</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 5000 mg/kg Versuchstierarten: rat Bemerkungen: Supplier MSDS</p>
Komponente	Fettalkoholethoxylat
Akute Toxizität	<p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Oral Wert: 500-2000 mg/kg Versuchstierarten: Rat</p> <p>Type of toxicity: Akut Effect Tested: LD50 Expositionsweg: Dermal Wert: > 4000 mg/kg Versuchstierarten: Rat</p>
Sonstige toxologische Daten	Es wurde keine toxikologischen Tests auf dem Produkt ausgeführt.

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Beurteilung der akuten Toxizität, Klassifizierung	Keine Dokumentation für akute Toxizität.
Einatmen	Aerosole können ätzend sein. Einatmen kann verursachen: Schwere Verletzung der Schleimhaut in Nase, Rachen, Bronchien und Lungen.
Hautkontakt	Stark ätzend. Kann tiefe Gewebeschäden verursachen.
Augenkontakt	Stark ätzend, verursacht große Schmerzen. Bei Kontakt sofort Erste-Hilfe leisten. Gefahr ernster Augenschaden. Produkt nach Kontakt SCHNELL abspülen.
Verschlucken	Stark ätzend. Selbst geringe Mengen sind lebensgefährlich. Symptome: brennende Schmerzen in Mund, Hals und Magen.
Sensibilisierung	Keine Dokumentation für entweder die Haut oder Sensibilisierung der Atemwege.
Mutagenität	Kein Dokumentation auf Mutagenität .
Karzinogenität, weitere Informationen	Kein Dokumentation von krebserregende Eigenschaften.
Reproduktionstoxizität	Keine Dokumentation für reproduktionstoxizität .
Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Einzelaussetzung, Klassifizierung	Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.

Beurteilung der spezifischen Zielorgan-Toxizität, Neueinstufung Keine Dokumentation für spezifische Organtoxizität.

Beurteilung der Einatmungsgefahr, Klassifizierung Kein Dokumentation von Aspiration.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Komponente Dinatriummetasilikat, pentahydrat

Akut aquatisch, Fische
Wert: 210 mg/l
Prüfdauer: 96h
Arten: brachydanio rerio
Methode: LC 50
Test-Referenz: Supplier MSDS

Komponente Fettalkoholethoxylat

Akut aquatisch, Fische
Wert: 100 mg/l
Prüfdauer: 96h
Arten: Leuciscus idus
Methode: LC50

Komponente Fettalkoholethoxylat

Akut aquatisch, Algen
Wert: 10 - 100 mg/l
Prüfdauer: 72h
Methode: EC50

Komponente Dinatriummetasilikat, pentahydrat

Akut aquatisch, Daphnia
Wert: 1700 mg/l
Prüfdauer: 48h
Arten: Daphnia magna
Methode: EC50
Test-Referenz: Supplier MSDS

Komponente Fettalkoholethoxylat

Akut aquatisch, Daphnia
Wert: 10 - 100 mg/l
Prüfdauer: 48h
Methode: EC50

Ökotoxikologie Große Mengen des Produktes können pH im Wasser beeinflussen und schädliche Wirkungen auf Wasserorganismen haben.

Aquatisch, Anmerkungen Keine Daten zugänglich für das Produkt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Langlebigkeit und Zersetzbarkeit, Anmerkungen Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen Das Produkt ist wasserlöslich und kann in wässrigen Systemen verteilt werden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen Wassergefährdungsklasse 2

Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise Für dieses Produkt ist keine Einstufung für Umweltgefahren erforderlich.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. -

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

EWC Verpackung EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 0706 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln
Als gefährlicher Abfall eingestuft: Ja

Sonstige Angaben Bei Abfallbewirtschaftung müssen die Sicherheitsmaßnahmen, die für die Handhabung des Produktes gelten, berücksichtigt werden. EAK-code gilt für Rückstände des Produktes in reiner Form.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut Nein

14.1. UN-Nummer

ADR / RID / ADN 1719

IMDG 1719

ICAO / IATA 1719

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

ADR / RID / ADN ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.

Technischer Name / Substanzfreigabegefährdungsbezeichnung ADR / RID / ADN Dinatriumtrioxosilicat

IMDG	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
Technischer Name / Substanzfreigabegefahr IMDG	Disodium Trioxosilicate
ICAO / IATA	CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.
Technischer Name / Substanzfreigabegefahr ICAO	Disodium Trioxosilicate

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR / RID / ADN	8
Klassifizierungscode ADR / RID / ADN	C5
IMDG	8
ICAO / IATA	8

14.4. Verpackungsgruppe

ADR / RID / ADN	III
IMDG	III
ICAO / IATA	III

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant No

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Produktname CAUSTIC ALKALI LIQUID, N.O.S.

Sonstige zutreffende Hinweise.

ADR / RID / ADN Gefahrgutetikette	8
IMDG Gefahrgutkennzeichnung	8
ICAO / IATA Gefahrgutkennzeichnung	8
Zusatzinformationen	Nicht relevant.

ADR / RID - Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	E
Transportkategorie	3
Gefahr Nr.	80

RID Sonstige zutreffende Hinweise 80

IMDG / ICAO / IATA Weitere Informationen

EmS F-A, S-B

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Andere Etikettangaben	Nur für gewerbliche Anwender. Als Hauptregel ist die Arbeit mit diesem Produkt Personen unter 18 Jahren untersagt. Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit den gefährlichen Eigenschaften dieses Produktes sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gründlich zu unterweisen.
Gesetze und Verordnungen	Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz - JArbSchG.) vom 12 April 1976 (mit Änderungen). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen. Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. Verordnung (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H335 Kann die Atemwege reizen.
Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Skin Corr. 1B; H314 Eye Dam. 1; H318
Ratschlag für Schulung	Keine fachliche Ausbildung notwendig aber der Benutzer muss mit dieses Sicherheitsdatenblatt bekannt werden. Der Benutzer ist in der Ausführung der Arbeit

	den gefährlichen Eigenschaften dieses Produktes sowie den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen gründlich zu unterweisen.
Zusatzinformationen	GEBRAUCHSFERTIGE ZUBEREITUNG: 1-3% Erfordert keine Gefahrenkennzeichnung. GEBRAUCHSFERTIGE ZUBEREITUNG: 4% H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Wechseln zu Sektionen: 1, 2, 4, 8, 9, 11, 12, 15, 16
Version	1
Erstellt von	ALM